

Inhaltsverzeichnis

Teil 1 Oben und Unten mit System

I. Die Pflicht zum Erfolg: Der Supratrieb	3
1. „Pass auf!“ – Ein wenig Omnisophie	3
2. „Mach das Radio aus!“ – Über Seismographen.....	11
3. „Lass das!“ – „Packen wir's!“ Eine Reversal Theory	15
4. Triebsätze des Erfolges	19
5. Dueck-Pyramiden	25
6. Was treibt uns an? Wer treibt uns an? Und wohin?	39
7. Umlenkung der Energie in Vernunft simulierenden Systemtrieb	41
8. Stufe zwei fällt weg!	45
9. Eine Allianz von Wissenschaft und Konditionierung: Anreizsysteme	47
10. Vergleichen: Minderwertigkeit und Höherwertigkeit	52
11. Der wahre Darwin: Messen oder gemessen werden	54
12. Alle sind am besten Nummer Eins – Wer bezahlt diese Rechung?	56
II. Der gute Systemdurchschnitt und The Organization Man	59
1. Die Orientierung von Systemen am Durchschnitt: Die Stufe drei	59
2. Hilfe und Teamarbeit.....	61
3. Energiemobilisierung durch Prüfungen	62
4. Das Exzelleste ist das Fehlerfreie	65
5. Weltverständen und Schulung von Konventionen	66
6. „Negative Thinking“: Kontrolle und Beseitigung von Schwäche	68
7. The Organization Man.....	71
8. Werte einer traditionellen Systemwelt.....	72
9. Reengineering The Organization Man	78
10. Systembetrug und Todesspirale	81
III. Elemente der Wirksamkeit.....	83
1. Wirkung wie im Leistungssport	83
2. Wettbewerb! Erfolg jetzt!.....	86
3. Einfache, verständliche Messregeln und Fairness	90
4. „Positive Thinking“: Stärken trainieren, nicht Schwächen beseitigen	92
5. Stufe zwei	94
6. Risiko, Erprobung, Herausforderung: Sense & Respond.....	96

7. Führung durch Vertrauenvorschuss und hohe Ziele.....	98
8. Stärke und Wirksamkeit im System.....	99
9. Undisziplin und Unwirksamkeit für das Ganze – höhere Varianz!	100
IV. Das Ganze erbauen.....	103
1. Das Wahre und das Ganze	103
2. „Visionary Thinking“: Einem neuen Ganzen zustreben.....	104
3. Stufe zwei	106
4. Licht und Liebe entgegen führen.....	107
5. Sünde: Die Fanatiker rasen!	108
6. Das Ganze im System.....	110
7. Irrweg im Rückzug.....	111
V. Das Suprasystem.....	113
1. Mit klassischem System Stufe zwei überspringen	113
2. Zwanzig Prozent Leistungsträger, ein Drittel Stammspieler, der Rest ist „Commodity“	117
3. Mensch in Minderwertigkeitsangst.....	120
4. Die Idee des Suprasystems	122
5. Unter durchschnittliche Suprasystemteile und Systempuffer.....	124
6. Generelle Konstruktionserfordernisse an ein Supratriebssystem	127
VI. Der Score-Man	141
1. In der Praxis: Tunnelseismographen rund um die Punktzahl	141
2. Das Leben beginnt wie eine Höherwertigkeitsreise	144
3. Das Leben vor und nach der Messung	147
4. Aus dem Score-Leben: Verteilen der Beute	152
5. Punktekonkurrenz: „Es ist Krieg – alles erlaubt! Das System will es so!“ ..	156
6. Grausame Qualitätskontrolle.....	158
7. Indikatoren und wahre Werte	160
8. Systemtrieb und Indikatorenzucken.....	166
9. „Bitte hilft einander im Team! Es ist besser für das Ganze!“	167
10. Supra-Katastrophen.....	169
11. Chaos der zuckenden Zweihundert-Prozent-Marionetten: „Pain & Pressure“	172
12. Haupttriebsmanagement für mehr Punkte <i>jetzt!</i>	177
13. Indikatorenzucken <i>jetzt!</i> Stärker als alle Pyramiden!	178
14. Werte ohne Indikatoren – nur für starke Persönlichkeiten?	180
15. Buntes Leben und Schrei.....	181
VII. Das Ganze ist weit weniger als die Summe der Teile.....	185
1. Das Ganze und die Taylorseele	185
2. Immer neue Triebrichtung? Zeit zum Lernen?	190
3. Neue Triebrichtungen nur durch neue Bosse	192
4. Supra-Erfolge durch Triebrichtungswchsel.....	194
5. Siegesmeldungsinfarkt im Höherwertigkeitswahn.....	196
6. Indikator-Wert eines Ganzen auf dem Analystenlaufsteg.....	199

7. Suprasystem im lokalen Optimum: Alles am Anschlag	202
8. Kontrollen gegen Verschlimmbesserungen	205
9. Raubbaustellen („not inspected“)	207
10. Der Raubbau an der psychischen Energie: Total-Value-Waste.....	209
11. Raubbau an allem, was nicht Haupttrieb ist.....	211
12. Krokodilstränenlehrgänge für Manager	212
13. Das Ganze ist wie ein Raubtier geworden.....	213
VIII. Zeit der Suprasysteme – Zeit der Raubtiere	215
1. Warum gibt es denn überhaupt Suprasysteme?.....	215
2. Technologien versorgen uns mit neuen Triebrichtungen.....	216
3. Raubbau an der Wissenschaft und der Umwelt.....	218
4. Erziehung zum Supramenschen	220
5. Der Suprakunde	221
6. Steuerung des politischen Lebens.....	222
 Teil 2	
Der punktegepflasterte Unweg	
IX. Die Versuchung der Punkte.....	225
1. Exzellenz und hohe Punktzahl.....	225
2. Persönlichkeit und hohe Punktzahl	227
3. Höherwertigkeitstrieb und Einschränkung auf Spezialisierung	228
4. Jeder der Beste im „besten“ Teilaspekt	230
5. Das Supra-Individuum fürs Punktemaximum	232
6. Punktsammelstrategien.....	233
7. Wer nicht angibt, kann nicht gut sein!.....	240
X. Topimierung: Bestmöglichkeit richtiger Menschen	243
1. Topimierung.....	243
2. Der Status quo plus	246
3. Meta-Topimierung: „Dorthin! Das lässt sich besser darstellen!“	250
4. Warten, wenn Schuld droht!	251
5. Innen und außen	252
6. Topimierungsbaustellen.....	254
XI. Utopimierung: Ideetraum der wahren Menschen.....	265
1. Utopimierung	265
2. Das Zukunftskonzept Plus	267
3. Meta-Utopimierung	270
4. Innen = Außen	271
5. Utopimierungsbeispiele	272
XII. Ontopimierung: Stolzäußerung des natürlichen Menschen	279
1. Ontopimierung	279
2. Wirksamkeitswunder Plus Minus	281

3. Meta-Optopimierung.....	282
4. Optopimierungsbeispiele	282
XIII. Im Strudel von Suprasystem und Supramenschen.....	287
1. Im Sog der Minderwertigkeit.....	287
2. Rückzug auf innen gefühlte Werte und ständige Verteidigung oder Wut.290	290
3. „Ich!“	293
4. Drei-Menschenklassen-Suprasysteme	294
5. Hellsichtige Verachtung für Supraphilie und Schein	294
6. Zynische Abschweifung.....	295
XIV. Sacrificium, Martyrium, „Deficior“!	297
1. Sacrificium des richtigen Menschen	297
2. Martyrium des wahren Menschen.....	299
3. „Deficior“ – Endkampf oder Erlahmen des Natürlichen	301
Teil 3	
Intellektueller Abgesang	
XV. Tränen über das Gesamtkonzept Supra-Mensch.....	307
1. Der Mensch mit seinem Seismographengürtel	307
2. Die triebsimulierte „Vernunft“	309
3. Reaktiv und kurzfristig getrieben, weil immer etwas blinkt!.....	311
4. An(gst)gespannt vor der Armatur, ohne Blick aus dem Fenster.....	312
5. Das Blinken tut beständig weh – sonst ist etwas falsch!.....	314
6. Des Menschen Hauptmotiv verraten und verkauft	315
7. Supramensch und Typ A	317
8. Supramensch und Topimierung.....	321
9. Lieber tot als unten	324
XVI. Metaomorphose	327
1. Ökonomie bei Knappheit der Ressourcen.....	327
2. Liebe ist nicht knapp, aber teuer – es gibt keinen Bedarf!	329
3. Entkommen wir der Supra-Ökonomie?.....	331
4. Hätte eine humanistische Ökonomie eine Chance?	332
5. Die Götter wandten sich ab	333
6. Metaomorphose	335
7. Das Ende der D-Generation	338
8. Das Ende	347
Literaturverzeichnis	349